

## **Damaris Quartett**

Brendan Conway (1. Violine), Nora Hapca (2. Violine),  
Elisabeth Schwalke (Viola) und Peter Schmidt (Violoncello)

**Brendan Conway** studierte zunächst Violine bei Ricardo Cyncynates und machte das Bachelordiplom in Montreal bei Vladimir Landsman. Zur Zeit studiert er Violine bei Viktor Tretyakov an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und Bratsche bei Professor Harald Schoneweg im Rahmen verschiedener kammermusikalischer Besetzungen. Er belegte zahlreiche Meisterkurse bei Stefan Milenkovich, Patinka Kopek, Pinchas Zukerman und Itzhak Perlman. Brendan Conway präsentiert sich regelmäßig in Washington D.C., New York und Köln. Im Jahr 2000 gab er ein Soloprogramm beim Galakonzert "Young Virtuosos 2000" in Moskau und in St. Petersburg Konzerte beim Rachmaninoff International Festival. Als Teilnehmer des Perlman Music Programs spielte Brendan Conway zusammen mit Itzhak Perlman beim Mostly Mozart Festival in der Avery Fisher Hall und bei "Live from Lincoln Center". Er gab Solokonzerte in der Carnegie Hall, dem Kennedy Center, der kanadischen Botschaft in den USA, im Lincoln Theater und der Jordan Hall des New England Conservatory. Neben seiner solistischen Aktivität spielt Brendan Conway viel Kammermusik. Sein Klaviertrio erhielt 2002 die Silver Medal beim Fischhoff National Chamber Music Competition und gestaltete zweimal als "Young Artists" Konzerte beim Menuhin Chamber Music Festival in San Francisco. Im Sommer 2009 nahm er mit einem anderen Klaviertrio an der Internationalen Sommerakademie für Kammermusik in Frenswegen teil, wo er Unterricht bei Professor Eberhard Feltz und dem Bratschisten des Vermeer Quartetts, Richard Young, hatte.

**Nora Hapca**, 1986 in Baia Sprie, Rumänien geboren, begann im Alter von sechs Jahren mit dem Violinunterricht bei Prof. Gebe Ludovic am Musik Lyceum in Baia Mare. Von 2000 an studierte sie in Bukarest bei Prof. Mihaela Tomescu und Prof. Cornelia Bronzetti an der Hochschule für Musik, wo sie 2008 ihr Bachelor Studium abschloss. Ein Erasmus-Austauschprogramm führte sie 2006 an die Hochschule für Musik Köln in die Klasse von Prof. Mihaela Martin, wo sie nach ihrem Abschluss in Bukarest derzeit einen Master-Studiengang für Solo-Violine belegt. Sie ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe und hat Solokonzerte und Recitals in Rumänien und im Ausland gespielt (Belgien, Bulgarien, Deutschland, Holland, Italien, Singapur). Im Juni 2005 repräsentierte sie die Hochschule für Musik Bukarest mit einem Recital im „Kyoto International Music Students Festival“ Japan. Sie ist Mitglied der „Yehudi Menuhin Live Music Now“ Stiftung und spielt regelmäßig Konzerte in verschiedenen Besetzungen in Köln und Umgebung. Seit Januar 2009 spielt sie als Aushilfe mit dem WDR-Sinfonieorchester Köln.

**Elisabeth Schwalke**, geboren 1984 in Berlin, erhielt im Alter von fünf Jahren ihren ersten Geigenunterricht. 2003 nahm sie an der Hochschule für Künste Bremen ihr Geigenstudium auf, wechselte dort 2007 zur Bratsche bei Prof. Esther van Stralen und gewann kurz darauf den 2. Preis beim Streicherwettbewerb an der HfK Bremen. Seit 2008 studiert sie bei Prof. Diemut Poppen an der Hochschule für Musik Detmold. Sie besuchte unter anderem Meisterkurse bei Ulf Hoelscher, Barbara Doll und Hartmut Rohde sowie Kammermusikurse beim Mandelring- und Nomosquartett. Ihre Kammermusikpartner sind u.a. ihr Vater, der Cellist Dietmar Schwalke, die Pianistin Lauma Skride, außerdem konzertiert sie regelmäßig mit ihrem 2008 gegründeten Streichtrio „Tacheles“. Sie ist Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und spielte u.a. Aushilfe beim Kammerorchester Berlin, dem Detmolder Kammerorchester, den Bremer Philharmonikern, dem Orchestra Mozart Bologna und den Berliner Philharmonikern.

**Peter Schmidt**, 1983 in Saarbrücken geboren, erhielt seinen ersten Violoncellunterricht im Alter von acht Jahren. Mit 16 Jahren wurde er Jungstudent für Violoncello an der Musikhochschule in Augsburg bei Prof. Markus Wagner, mit 18 Jahren begann er sein Studium in München in der Klasse von Prof. Wen-Sinn Yang. Im Sommer 2007 absolvierte er seine künstlerische Diplomprüfung mit großem Erfolg und der Zulassung zur Meisterklasse. Seit dem Wintersemester 2007/08 studiert er Kammermusik bei Mitgliedern des Aurn-Quartetts an der Hochschule für Musik Detmold. Er nahm an Meisterkursen unter anderem bei Claude Starck, Wolfgang Boettcher, Gustav Rivinius, Jens-Peter Maintz und Frans Helmersson teil. Außerdem erhielt er wesentliche musikalische Anregungen im Bereich der Kammermusik unter anderem von Eberhard Feltz, Menahem Pressler, Andras Schiff, Arnold Steinhardt, Richard Young, Harald Schoneweg, Hariolf Schlichtig, Ana Chumachenco, Ingolf Turban und Hans-Dietrich Klaus. Seit der Spielzeit 2008/09 spielt er zudem beim Gürzenich-Orchester Köln, zunächst als Substitut, zur Zeit als ständige Aushilfe.